



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 16. April 2025

Mehr E-Bikes und mehr Diebstähle erfordern umfassenden Schutz

Velodiebstähle haben im letzten Jahr deutlich zugenommen. Besonders E-Bikes stehen immer mehr im Fokus von Langfingern. Neben Diebstahl sind auch Schäden und Pannen Ärgernisse von Zweirad-Besitzern. Seit fünf Jahren hilft die TCS Velo Versicherung in diesen Fällen.

5,2 Mio. herkömmliche Velos und 1,4 Mio. E-Bikes sind laut Velosuisse mittlerweile auf den Schweizer Strassen unterwegs. Obwohl der Velo-Boom der Corona-Jahre abgeflacht ist, ist die Nachfrage nach Zweirädern immer noch hoch. Im vergangenen Jahr wurden gut 340'000 Velos verkauft. Knapp 45 Prozent davon waren E-Bikes, was dem zweithöchsten Anteil der letzten 20 Jahren entspricht. Somit ist klar ersichtlich, dass E-Bikes einen immer grösseren Einfluss auf den Velo-Gesamtmarkt haben. Da E-Bikes im Schnitt teurer sind als herkömmliche Velos, verfügen immer mehr Besitzerinnen und Besitzer über ein Zweirad mit beträchtlichem Wert. Neben dem eigentlichen Gefährt boomt auch der Markt mit Zubehör, was den Wert des einzelnen E-Bikes weiter steigert. Es ist somit nicht erstaunlich, dass diese Entwicklung illegale Begehrlichkeiten weckt.

E-Bikes im Fokus von Dieben

Letztes Jahr wurden gemäss Kriminalstatistik bei der Polizei über 54'000 Velodiebstähle zur Anzeige gebracht, wobei die Dunkelziffer höher sein dürfte. Während die Zunahme bei Velos «nur» ein Prozent betrug, stieg sie bei den E-Bikes um 27 Prozent. Mittlerweile entfallen knapp die Hälfte aller Diebstähle auf E-Bikes. Wem das Velo oder das E-Bike entwendet wird, kann auch auf die TCS Velo Versicherung zählen. Versicherungsnehmer erhalten eine finanzielle Entschädigung von bis zu 100 Prozent des Neupreises, beziehungsweise bis zur gewählten Versicherungssumme.

Am besten ist es aber natürlich, wenn das Velo überhaupt nicht gestohlen wird. Der TCS rät deshalb zu einem genügend starken Schloss, das beim Abschliessen mit einem fixen Element (z. Bsp. einem Zaun) verbunden ist. Bei E-Bikes sollte ausserdem die Batterie oder andere leicht abnehmbare Zubehörteile entfernt werden und beim Kauf des Velos unbedingt die Rahmennummer notieren. Der TCS hat im vergangenen Jahr Veloschlösser auf ihre Wirksamkeit getestet. Mehr dazu hier: [Veloschloss-Test](#).

Pannenhilfe für das Velo

Wenn die Besitzerinnen und Besitzer ihre Velos gegen Diebstahl, Pannen und Schäden schützen wollen, hilft ihnen seit fünf Jahren die TCS Velo Versicherung. Neben dem eingangs erwähnten Diebstahlschutz, ist der TCS auch bei Velopannen zur Stelle. Im Jahr 2024 leisteten die Patrouilleure gut 2300 Einsätze für Velos, wobei ca. 60 Prozent E-Bikes betrafen. Die häufigsten Pannensachen betrafen dabei die Reifen, die Kette oder die Reifenventile. Knapp 60 Prozent der Reparaturen können vor Ort behoben werden. Ist dies nicht der Fall, organisiert der TCS den Transport des Velos und kümmert sich um die Weiterreise der Kundinnen und Kunden. Nach einem Unfall oder Sturz ist auch die anschliessende Reparatur des Velos bei einem TCS-Velopartner vollumfänglich gedeckt.

Fünf Jahre TCS Velo Versicherung haben gezeigt, dass es in der Schweiz ein grosses Bedürfnis nach einem unkomplizierten Schutz für Velos und E-Bikes gibt. Der TCS setzt sich deshalb auch in Zukunft dafür ein, dass alle Velofahrerinnen und Velofahrer sorglos unterwegs sein können.

Kontakt

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS
Tel. 058 827 34 03 | marco.woelfli@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcsvelo/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden



und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 359'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 57'000 Hilfeleistungen, darunter 3200 medizinische Abklärungen und über 1200 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 50 Fahrzeugen, 17 Logistikbasen und über 35'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 42'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 110'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 33 Plätzen und rund 950'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.